



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ortschaftsrat Jößnitz

Am 29. September 2015 unternahm der Bau-Bürgermeister der Stadt Plauen, Herr Sarközy, gemeinsam mit Verantwortlichen aus verschiedenen Fachbereichen und Mitgliedern des OR einen Rundgang durch Jößnitz. In der anschließenden Sitzung wurde erläutert in welchem zeitlichen Rahmen Veränderungen an den besichtigten Stellen möglich sind. Die anwesenden interessierten Bürger und der Ortschaftsrat waren über diese Gespräche vor Ort sehr erfreut.

Die nächste öffentliche Sitzung des Jößnitzer Ortschaftsrates findet am Mittwoch, den 25. November 2015 im Vereinsraum „Bahnhof“ Jößnitz, Plauensche Straße statt. Die Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Ausgabe
November
2015

Veranstaltungstermine im November

- 01.11. Kirchweih in Steinsdorf / Gottesdienst 10.00 Uhr Kirche Steinsdorf / Brauchtumpflege Kirmes in Steinsdorf
- 08.11. Martinsgansturnier Golfplatz Steinsdorf 11.00 Uhr
- 11.11. 17.00 Uhr Martinsfest in Jößnitz mit Lampionumzug (Beginn in der Kirche Jößnitz)
- 21.11. Bastelstunde für Kinder - Steinsdorf
- 28.11. Adventsfest in Steinsdorf
- 29.11. Familiengottesdienst mit Basteln 10.00 Uhr Kirche Jößnitz

Information zur Sperrung

An der Jößnitzer Bahnhofstraße wird am 14. November 2015 der Weihnachtsbaum für den Plauener Weihnachtsmarkt gefällt. Aus diesem Grund ist die Straße in diesem Bereich vom Parkteich bis Haus Nr. 40, in der Zeit von 8.00 – 11.00 Uhr nicht durchgängig befahrbar. Es ist möglich, dass auch der Rohrweg in dieser Zeit von der Bahnhofstraße aus nicht erreicht werden kann.

Weihnachtsmarkt 2015

In diesem Jahr findet unser Jößnitzer Weihnachtsmarkt am Samstag, den 5. Dezember von 13.00-17.00 Uhr statt. Veranstaltungsort ist wie in jedem Jahr die Halle „Hasengrund“ in Jößnitz. Mehr dazu im Innenteil des Blattes. Wer Weihnachtliches, Kulinarisches oder sonstige Anregungen für das Weihnachtsfest anzubieten hat, kann sich gerne mit einem kleinen Stand beteiligen. Interessenten melden sich bitte in der ÖV Jößnitz. Anmeldeschluss für den Markt ist der 6. November 2015.

Vogtlandkalender 2016

Der Vogtländische Bergsteigerverlag Jörg Schneider präsentiert den `Vogtland-Kalender` 2016. Diesen gibt es ab sofort, zum Preis von 9,95 Euro, in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz. Unter der Überschrift „Heimatkundliche Streifzüge durch das Land der Vögte“, werden in diesem Jahr Motive vom Naturschutzgebiet Großer Weidenteich und vom Vogtlandmuseum in Plauen publiziert. Mit beeindruckenden Bildern, interessanten und wissenswerten Textbeiträgen führt der Kalender durch das Jahr 2016.



Der Bücherbus steht am 17. November 2015

von 10.00 - 11.00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“
von 11.15 - 13.00 Uhr am Wohnpark „Zur Warth“
von 13.15 - 16.30 Uhr an der Grundschule Jößnitz

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info
Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398 E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgungstermine November / Dezember 2015

Keine Haftung für Irrtümer!

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet

12. / 26. November 10. / 24. Dezember

→ **Papiertonne Altpapier**

Jößnitz - Röttis – Steinsdorf - Oberjößnitz

09. / 23. November 07. / 21. Dezember



Restmüllsäcke (1,74€)
und **Gelbe Säcke**
erhalten Sie auch
weiterhin in der
**Örtlichen
Verwaltung Jößnitz.**

→ **Bioabfallentsorgung**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

04. / 19. November 02. / 16. / 30. Dezember
(18. November Feiertag)

Oberjößnitz

10. / 24. November 08. / 22. Dezember

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz / Steinsdorf / Röttis

Oberjößnitz

14-tägig 4-wöchentlich

14-tägig 4-wöchentlich

05.11.15

04.11.15

19.11.15 03.12.15

19.11.15 02.12.15

(18. November Feiertag)

17.12.15 31.12.15

16.12.15 30.12.15

Bitte beachten Sie, dass die genannten Termine die 14-tägige Leerung aber auch die 4-wöchentlichen Leerung betreffen. Am Termin der 4-wöchentlichen Leerung wird auch, wer so angemeldet hat, die 14 tägige Leerung durchgeführt.

Impressum:

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

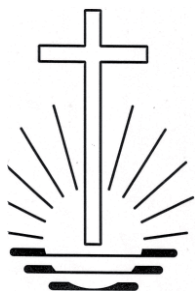
Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz Tel.: 03741-521188

Fax: 03741- 528111 **E-Mail:** Michael.findeisen@plauen.de **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen, Ramona Koch **Druck:** Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos **Redaktionsschluss:** 23.d.M.f.d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags 09:30 Uhr
 mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!



Der Ortschaftsrat Jöbnitz gratuliert herzlich anlässlich des besonderen Ehrentages im Monat November 2015!

Alle guten Wünsche zum

92. Geburtstag

Herr Helmar Hellinger

95. Geburtstag

Frau Gertraud Sänger



Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Pearl S. Buck



Liebe AWO Mitglieder und Freunde!

Für den Monat November 2015 laden wir wieder alle Mitglieder und Freunde zu unseren Seniorentreffen herzlich ein.

Am Dienstag, den 10. November 2015, 14.30 Uhr

Seniorentreff mit Geburtstagsrunde und Unterhaltung im „Bahnhof“

Am Dienstag, den 24. November 2015, 14.30 Uhr

Seniorentreff im „Bahnhof“

Vorschau: Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015, findet unsere Adventsausfahrt nach Langenbernsdorf statt. Abfahrt 13.30 Uhr an den Bushaltestellen.

Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf Euren Besuch

Vorstand

Rufen sie uns kostenlos an!
0800 112 113 114



Salus mobil
PFLEGE & BERATUNG DAHEIM



Ihr ambulanter Pflegedienst für Plauen, Jöbnitz und Umgebung

- ✓ Kompetente Pflege und Betreuung
- ✓ Beratung in allen Pflegefragen
- ✓ Qualifizierte Mitarbeiter
- ✓ Essen auf Rädern für unsere Kunden
- ✓ Hilfe im Haushalt

Salus mobil ist ein Angebot der SBW Vogtlandkreis gGmbH

23. Jöbñitzer Weihnachtsmarkt

am **Samstag, den 05. Dezember 2015,**
ab 13.00 Uhr, in Jöbñitz, Rohrweg 1A, Gemeindezentrum „Hasengrund“
13.00 Uhr Modelleisenbahn „Bahnhof Pirk vor der Wende“ des 1. MEC Plauen
14.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann
15.00 Uhr Märchen

* * *

Händler bieten viele
Geschenkideen und für
das leibliche Wohl ist
wie immer bestens gesorgt.



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier 2015 Jöbñitz und Steinsdorf

Liebe Alt- und Neujöbñitzer Junggebliebene, liebe Seniorinnen und Senioren!
Wir laden Sie ganz herzlich zur

Jöbñitzer Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 06. Dezember 2015, um 14.00 Uhr in unser Gemeindezentrum „Hasengrund“
in Jöbñitz, Rohrweg 1A

und die Steinsdorfer Seniorinnen und Senioren

zur

Steinsdorfer Weihnachtsfeier

am Donnerstag, den 10. Dezember 2015, um 14.00 Uhr in die Gaststätte „Zum Hirschen“
ein und würden uns freuen, wenn möglichst viele dieser, in diesem Jahr etwas anderen Einladung,
folgen. Es ist immer wieder eine gute Gelegenheit, bei Kaffee und Weihnachtsgebäck,
gediegener Weihnachtsmusik und einem in jedem Jahr speziell für unsere Senioren
einstudierten Programm der Jöbñitzer Grundschüler, Nachbarn zu treffen oder Menschen, die
man schon eine Weile nicht mehr gesehen hat.

Wir möchten auch weiterhin, dass Sie unsere Veranstaltung attraktiv finden und gerne die
Einstimmung auf die Weihnachtszeit von uns annehmen. Sollten Sie einen Vorschlag zur
Programmgestaltung haben, bitten wir Sie, uns Ihre Anregungen mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und auf Ihre Teilnahme!

Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Feiern teilnehmen können, wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2016.

Michael Findeisen, Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Jöbñitz

Schülersportfest am 20.09.2015 in Syrau

Viele Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U6 – U16 aus Vereinen aus dem ganzen Vogtland nahmen am diesjährigen Schülersportfest in Syrau teil. Unsere Jüngsten erreichten dabei mit viel Schwung sehr gute Leistungen und Platzierungen. Besonders viel Spaß und vor allem Aufregung bereiteten die Staffelläufe, in denen 4x50m gelaufen werden musste.

<i>Ergebnisse Sportfest Syrau</i>								
Name	Jahrgang	50m	Platz	Weit	Platz	Ball	Platz	Staffel/ Platz
Laura Eckardt	2010	12,2	1.	/		/		
Lelia König	2008	10,95	6.	2,43	5.	9	6.	1.
Josephine Krebeck	2008	10,07	1.	2,56	2.	10	3.	1.
Gustav Schmidt	2008	9,39	6.	2,5	4.	21	1.	1.
Frederik Frisch	2008	10,46	1.	2,69	2.	16	3.	1.
Fiona Jeske	2007	9,49	5.	2,72	7.	15,5	4.	2.
Pauline Fischer	2007	10,05	7.	2,17	10.	7,5	9.	2.
Lotta Becker	2007	11,1	10.	2,23	9.	/		/
Yanic Seifert	2007	9,66	4.	2,59	5.	19	3.	2.
Joe Weimann	2007	10,03	5.	2,56	6.	16	5.	/
Leon Spranger	2007	9,11	2.	2,99	2.	22	1.	2.
Mara Seidel	2006	10,28	11.	2,54	9.	14	6.	/
Carlotta Blank	2006	8,73	2.	3,08	4.	/		/
Linus Tremml	2006	9,06	6.	3,18	8.	24	6.	/
Evan Fritzsche	2006	9,02	5.	3,44	4.	32	1.	/
Louis Keßler	2006	9,06	6.	3,17	9.	23	7.	/
Elisabeth Reinhöfer	2005	9,56	4.	2,75	5.	/		/
Florian Sattler	2005	9,52	6.	3,11	7.	20,5	8.	/
Alfons Fellgiebel	2005	9,63	7.	3,13	6.	31,5	4.	/
Tom Seidel	2005	9,21	5.	3,3	3.	32	3.	/



Mit Sturz auf das Podest im Crosslauf

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Laufwetter fanden am Samstag, den 03.10.2015 rund um das Syrauer Waldstadion die Vogtlandmeisterschaften im Crosslauf statt.

Die SG Jößnitz war mit einigen jungen Leichtathleten mit am Start. Vorab: Allen Glückwunsch für die super Leistungen über die 1000m!! Pech hatte Magnus. Bis kurz vor dem Ziel lag er auf Platz 2 in seiner Altersklasse, wenige Meter vorher stürzte er, rappelte sich aber mit viel Kampfgeist wieder hoch und lief über die Ziellinie. Die Freude war bei allen besonders groß, als er zur Siegerehrung gerufen und die Bronze-Medaille überreicht bekam.

Ergebnisse unserer Starter:

U10, W9:

4. Blank, Carlotta 4:17 min

8. Lanitz, Anna 4:29 min

U10, W8:

5. Jeske, Fiona 4:58 min

U10, M9:

3. Fritzsche, Evan 4:17 min

U10, M8:

1. Spranger, Leon 4:12 min

3. Oehme, Magnus 4:19 min

4. Seifert, Yanick 4:23 min

10. Weimann, Joe 4:40 min

U8, M7:

4. Frisch, Frederik 4:35 min



Wir helfen Ihnen:

Unser Angebot für Sie:

- Durchführung von Grundpflegen und Behandlungspflegen
- Hauswirtschaftshilfe
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Künstliche Ernährung (Port, PEG)
- Palliativpflege, Sterbebegleitung
- Hausnotruf
- Anleitungen zur Pflege
- Beratungsdienste
- Häusliche Betreuung mit Kostenübernahme durch die Pflegekasse (z.Bsp. bei Menschen mit Demenz)
- **NEU!!!** Tagesbetreuung in den Räumlichkeiten unserer Wohngemeinschaft in Christgrün
- schmackhaftes „Essen auf Rädern“ in Kooperation mit dem Pflegeheim Netzschkau
- Fahr- und Begleitdienst

Veranstaltungen für alle Seniorinnen und Senioren

- **Gymnastik:** jeden Dienstag um 13:15 Uhr im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche
- **Einkaufsfahrt in den Plauen-Park:**
Abfahrt jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr
(Bitte um Anmeldung)
- **Geburtstagsrunde:** am 21.10.2015 um 14:30 Uhr im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche für alle Jubilare, die im Zeitraum vom 22.07.2015 bis 20.10.2015 Geburtstag haben. Wir bitten um Anmeldung! Der Fahrdienst ist an diesem Tag kostenlos. Begleitpersonen können gegen einen Unkostenbeitrag von 5,00 € teilnehmen.
- **Mitgliederversammlung:** am 15. Oktober 2015 um 15.00 Uhr im Kirchengemeindesaal Jocketa

Fahrdienste bitte anmelden!

Wir sind in Ihrer Nähe:

08543 Pöhl | Christgrün-Nr.32A

Telefon: 037439/44423

24 Stunden Telefonische Rufbereitschaft: 0171-8341218 [www. diakonieverein-poehl.de](http://www.diakonieverein-poehl.de)



Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln und sparen!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Heidmarie Studnik

Versicherungsfachfrau

Tel. 03741 393223

heidmarie.studnik@HUKvm.de

Dittrichplatz 8

08523 Plauen

Mo., Di., Do. 9:00 – 18:00 Uhr

Mi. u. Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Dagmar Sorger

Tel. 03741 522716

dagmar.sorger@HUKvm.de

Fasanenring 112

08525 Plauen

Mi. 16.00 – 18:00 Uhr

Fr. 15:00 – 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Heiko Krause

Tel. 03741 528807

heiko.krause@HUKvm.de

Hochzeitweg 2

08547 Jöbnitz

Mo. 8:00 – 10:00 Uhr

Mo. u. Fr. 16:00 – 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kosmetik & Fußpflege

Sabine Rauprich

Röttiser Straße 15 - 08547 Jöbnitz

Tel. 521333

Meisterfachbetrieb seit 1985

**Kosmetik, medizinische Fußpflege
und Massagen**

Winter- und Weihnachtsräuchern



Sonntag, 22. November 2015

14 - 18 Uhr im Pfaffengut Plauen

mit der Mondfee Marlene Riederer

Wir verabschieden uns räuchernd vom alten Jahr. In gemütlicher Runde erfahren Sie Wissenswertes zu den Grundlagen und Traditionen des Räucherns. Es wird viel geschnuppert und probiert und sinnliche Düfte zur Weihnachtszeit kreiert.



Wir nutzen die Wirkung der Pflanzendüfte für eine energetische Harmonisierung des Körpers und führen eine kleine Räuchermeditation durch.

Kosten: Erwachsene 11,00 €
Maximale Teilnehmerzahl: 18
Bitte verbindlich bis zum 18.11. anmelden!



Förderverein *Pfaffengut Plauen* e.V.

Pfaffengutstraße 16 | 08525 Plauen | T: 03741 522897 F: 03741 404838

M@il: pfaffengut.plauen@t-online.de | www.pfaffengutplauen.de

Krautfest



am 8. November 2015, 14 – 17 Uhr

im Vogtländischen Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut

Herzliche Einladung zum Probieren von Gerichten rund um das Kraut in der urigen Atmosphäre unseres Heubodensaals. Kraut wird frisch gehobelt und zu Sauerkraut eingelegt. Äpfel unserer Streuobstwiese werden frisch zu Apfelsaft gepresst. Zudem findet ein kleiner Markt regionaler Produkte statt. Musik von Liedvogt.

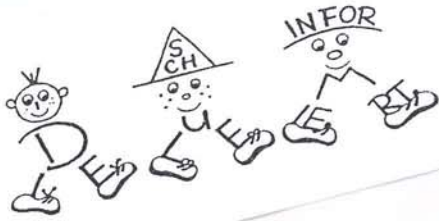
Unkostenbeitrag: 3 €



Förderverein *Pfaffengut Plauen* e.V.

Pfaffengutstraße 16 | 08525 Plauen | T: 03741 522897 F: 03741 404838

M@il: Pfaffengut.Plauen@t-online.de | www.PfaffengutPlauen.de



Ich war ein Finken, das zwar toll.
 Wir haben mit unserem Trainer
 2 Tage geprobt. Meine Freunde und
 ich haben mit einem Polter Feuer
 gespuhkt. Am schönsten fand ich,
 dass wir uns auf ein Nagelbrett
 legen durften.

Der Zirkus Probst kam nach Jöbnitz.
 Wir präsentierten die größte Show der Welt.
 Ich war in der Schwarzlichtshow und
 verkleidete mich als Tänzerin.
 Ich hatte ein rosanes Oberteil mit
 gelben Sternen an und der Rock sah
 genau so aus. Das Kostüm war wunder-
 schön! Mir hat die Schwarzlichtshow
 am besten gefallen. Was ich aber
 auch schön fand war, dass es Popcorn
 und Zuckerwatte gab. Die Attraktionen
 waren alle schön! Der Zirkus war super!

Zirkusprojekt
"Fantastikus"



Der Zirkus Probst kam zu uns nach Jöbnitz.
 Ich war bei Akrobatik und hatte einen roten
 kurzen Rock an mit einem blauen T-Shirt an.
 Am besten schlugen Räder und bauten Pyramiden
 Lügen und das Probstteil.

Der Zirkus Probst kam zu uns nach Jöbnitz.
 Ich war bei den Tänzerin.
 Wir hatten ein schönes Kostüm an.
 Alle hatten auch Klitoris in ihrem Gesicht.
 Mir hat das Vaperz am meisten gefallen.
 Wir präsentierten die größten Show der Welt.
 Unsere Lehrerin hieß Anna. Sie war sehr nett.
 Die Attraktionen waren alle schön. Ich hätte
 gerne alles gemacht, aber es ging ja nicht.
 Es war schön ©



In der Woche von 28. September - 1. Oktober war bei uns an der Schule der Zirkus Probst. Mit ihm haben wir in nur zwei Tagen eine Show auf die Beine gestellt. Ich war bei den Ziegen und Ponys. Alexandra war unsere Trainerin. Sie war sehr, sehr lieb! Ich war Sprecherin und durfte deshalb mit einem Pony (Teufel) Männchen machen lassen. Ich fand dieses Projekt sehr schön.



Ich war bei der Akrobatik, da waren wir lustig verkleidet. Am schönsten war die letzte Vorstellung weil da die meisten Leute waren. Der Zirkus hätte noch eine Woche bleiben können, sagen alle.

Wir präsentierten die größte Show der Welt. Ich habe Kunststücke an dem Trapez gemacht und bin am Trapez durch die Luft geschwungen. Wir haben 3 öffentliche Vorstellungen gemacht. Das Zirkusprojekt hat Spaß gemacht. Nun ist es schon vorbei.



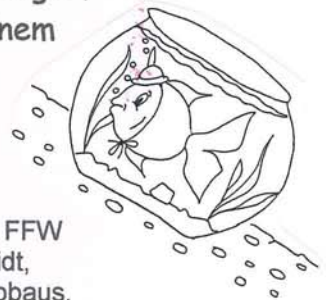
„Im blau weißen Zelt“

Dankeschön! Dankeschön! Dankeschön! Dankeschön! Dankeschön! Dankeschön!

Durch finanzielle, materielle, manuelle und visuelle Unterstützung vieler Bürger, die sich aktiv am „Zirkusprojekt Fantastikus“ beteiligten, ist dieses zu einem beeindruckenden und erfolgreichen Erlebnis für alle geworden.

Herzlichen Dank allen Unterstützern!

Herr Hubertus Kraus, Gemeindeverwaltung Jößnitz, Förderverein Grundschule/Kindergarten, FFW Jößnitz, SG Jößnitz, Heizung/Sanitär-Herr Seifert, Elektro Herr Sachs, Familie Stephan Schmidt, Schulelternrat mit Herrn Hermann, Hort mit Leiterin Frau Vogel, Helfer des Zeltauf- und Zeltabbaus, Fam. Gulder, Fam. Zeller, Frau F. Borck, Herr M. Findeisen, Allianzvertretung Frau G. Muck, TGA Haustechnik, BG Mitarbeiter der Bildungsstätte/ Herr Herold, Sparkasse Vogtland, Karosserie-Lackiererei- und Service GmbH, Herr V. Tannert, EIBMARKT GmbH, Fam. Dölz, Fam. Fellgiebel, Maler GmbH Plauen, Fam. Seidel, Fam. Schneider, Wolfgang Schmidt OHG, Pflegedienst B. Berger, Paracelsus-Kliniken-Deutschland GmbH (Schöneck), Schmidt Bau GmbH, Stadtwerke Strom Plauen GmbH, Frau Reich vom Fotostudio Löhnert/Oelsnitz



Glückliche Nachwuchskicker bei der SG Jößnitz

Gleich über 2 neue Trikotsätze konnten sich in den letzten Tagen die C-Junioren der SG Jößnitz freuen.

Durch Frau Gabriela Muck, Inhaberin der Generalvertretung der Allianz in Jößnitz, wurde am 26.09.2015 ein nagelneuer Satz Langarmtrikots an die Mannschaft übergeben, welche sich dafür im anschließenden Spiel gegen die SpG Theuma/ Großfriesen anständig mit einem 7:0 Sieg bedanken konnte.



Nur eine Woche später, am 03.10.2015, bekamen die Jungs Besuch von Herrn Thomas Scott. Er überreichte als Inhaber der Firma „Immobilien Scott GmbH“ den Spielern einen neuen Satz Kurzarmtrikots sowie T-Shirts zur Erwärmung. Auch hier konnten die Jungs sich mit einem 3:0 Sieg im anschließenden Punktspiel gegen die SpG Straßberg/ Kürbitz für das langjährige (Hr. Scott steuerte bereits den 3. Trikotsatz für die Mannschaft bei) Engagement bedanken.



Vielen Dank den Sponsoren im Namen der Mannschaft sowie der gesamten SG Jößnitz!

Mario Kadner

Nachwuchsleiter Abt. Fußball

SG Jößnitz

"Wandertag war angesagt ..."

Der jährliche Wandertag im September ist fester Bestandteil im Jahresprogramm des Heimatvereins "Alberthöhe" Steinsdorf.

So trafen sich am 19. September 2015 wieder die Vereinsmitglieder an der "Milchrampe" in Steinsdorf, um bei bestem Wanderwetter einen gemeinsamen Tag zu verbringen. Man freute sich auf viel Bewegung an der frischen Luft, auf die schöne vogtländische Landschaft, gesellige Stunden und interessante Gespräche.



Der Weg führte von Steinsdorf aus durch das "Barthmühlholz" entlang des munter plätschernden Kaltenbachs bis ins Elstertal. Unter einem Bogen der Elstertalbrücke wurde eine kurze Rast eingelegt und man stieß mit kleinen "Spaßmachern" auf das schöne Wetter und einen schönen Tag an. Weiter ging es über den steinigen Wanderweg durchs Triebtal immer entlang der rauschenden Trieb bis zur Gaststätte "Talsperrenblick" an der Pöhler Talsperre, wo den inzwischen hungrig gewordenen Wanderern das Mittagessen serviert wurde. Dank Vorbestellung musste keiner lange auf sein Essen warten, was für gute Stimmung sorgte.

Höhepunkt der Wanderung war anschließend ein für alle sehr interessanter Vortrag über den Bau der Spermauer, die Bedeutung der Talsperre für den Hochwasserschutz sowie viel Interessantes über das versunkene Dorf Pöhl, nach dem die Talsperre benannt wurde.



Auf dem Weg zurück nach Steinsdorf wurde auch die "Loreley" bei Jocketa bestiegen und die Elstertalbrücke überquert.

Der Tag hat wieder einmal gezeigt, dass man nicht erst in die Ferne fahren muss, um

interessante Wanderungen zu erleben. Direkt vor unserer Haustür liegen wunderbare Wanderwege, die einfach nur neu entdeckt werden müssen.

In Steinsdorf angekommen, ließ man den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus "Zum Hirschen" ausklingen.



Alle Wanderer waren sich einig - es war wieder ein gelungener Wandertag und im kommenden Jahr wird es auf jeden Fall wieder einen geben.

Der Vorstand

Fotos: Frieder Schuster / Gerhard Bednorz

Winterdienst vor der eigenen Haustür

Wer ist für den Winterdienst auf Gehwegen verantwortlich?

Die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke.

Was ist ein Gehweg?

Gehwege sind:

- a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen einschließlich Treppenanlagen
- b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung ein Streifen in einer Breite von 1,50m am Rande des dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Grundstücks (Fahrbahnrand).

Wo ist dies geregelt?

Geregelt ist das in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen, beschlossen am 14.06.2013 vom Stadtrat. Danach wird den Eigentümern „... der an sie ganz oder teilweise anliegenden Grundstücke die Pflicht zur Winterwartung der Gehwege sowie der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege übertragen.“ Der Freistaat Sachsen räumt den Städten nach § 51 Abs. 5 des Straßengesetzes das Recht ein, durch eine Satzung die Verpflichtung zur Räum- und Streupflicht der Gehwege ganz oder teilweise den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen.

Darf der Grundstückseigentümer die Arbeiten übertragen?

Ja. Aber: Wenn eine Firma oder die Mieter mit der Schneebeseitigung beauftragt werden, sollte der Grundstückseigentümer die Verpflichtungen aus der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung diesen zur Auflage machen und die Ausführung kontrollieren, denn trotz Übertragung der Aufgabe bleibt der Grundstückseigentümer in der Verantwortung.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen?

Auf den Gehwegen sind an Werktagen ab 6.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr Schnee und Glätte zu beseitigen. Bis 20.00 Uhr muss das so oft wiederholt werden, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wie ist der Winterdienst durchzuführen?

Die Gehwege sind auf einer Breite von mindestens 1,50 m zu räumen und zu streuen. Ist der Gehweg schmaler, so ist die gesamte Gehwegbreite zu beräumen. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen ist ein Streifen von 1,50 Metern Breite beginnend von der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum freizuhalten. An den Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse sind die Gehwege so von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen gewährleistet ist. Die Winterwartung auf den Fuß- und Verbindungswegen hat entsprechend den Regelungen für die Gehwege zu erfolgen. Es darf kein geschlossener Schneewall am Gehweg- oder Fahrbahnrand angehäuft werden. Durchgänge sind freizuhalten.

Welches Streumittel ist geeignet?

Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechenden Stoffen „abzustumpfen“, wie zum Beispiel mit Granulat, Splitt oder Sand. Nach der Winterperiode ist das Streugut unverzüglich wieder zu entfernen.

Die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gibt es bei besonderen klimatischen Ausnahmefällen - wie Eisregen, oder eben an gefährlichen Stellen wie Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, bei starkem Gefälle bzw. bei Steigungen oder ähnlichen Gefahrenstellen.

Die Empfehlungen des Herstellers, insbesondere Aufwandsmenge und Konzentration sind zu beachten. Baumscheiben und/oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

Wo sollen die Schneemassen denn hin?

Am zur Straße grenzenden Teil des Gehweges. Allerdings so, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Bei Straßen ohne Gehweg ist der Schnee an der Grundstücksgrenze abzulagern. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und ausgeschilderten Feuerwehruzufahrten darf Schnee nicht abgelagert werden. Die Straßenrinnen und Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten und Absperrschieber sind von Eis und Schnee freizuhalten. **Schnee und Eis** von Grundstücken dürfen **nicht** auf den Gehweg und/oder die **Fahrbahn** geschafft werden.

Was passiert bei Nichtbeachtung der Winterdienstpflicht?

Wird die Winterdienstpflicht nicht im gebotenen Umfang erfüllt, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einer Geldbuße und/oder Zwangsmaßnahmen geahndet werden kann. Wird jemand verletzt, kann ein Strafverfahren gegen den Grundstückseigentümer eingeleitet werden.



Die Kirche im Dorf

November 2015

Monatsspruch:

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judasbrief Vers 22

Liebe Gemeinde!

Was Zweifel sind und wohin sie führen können, braucht man in diesen Tagen nicht weiter erklären. Der Monatsspruch für den dunklen Monat November, ermahnt uns, Menschen, die im Glauben zweifeln, nicht aus der Gemeinde zu verstoßen. Er ermahnt die Gemeinden, dass sie das aushalten müssen: Wir wollen den Menschen mit Erbarmen, Liebe und Barmherzigkeit begegnen.

Am bequemsten wäre es, mit solchen Menschen nichts mehr zu tun zu haben. So war es ja über lange Zeit üblich. Doch der Verfasser fordert, sich und seine Sicht im Glauben durch andere Auffassungen hinterfragen zu lassen. Nur das führt immer wieder zur Erneuerung des Glaubens und der Gemeinde.

Jesus sagt in der Bergpredigt seinen Zuhörern: „Ihr seid das Salz der Erde und Licht der Welt“. Das ist die Kraft, die wir als Kirche haben.

Jemand hat einmal gesagt: „Wenn die Kirche die Kraft verliert, die Verlorenen zurückzurufen, hört sie auf, Kirche zu sein.“

Neben Zweifeln begegnen gelegentlich auch Irrlehren in der Kirche - in der Regel werden sie von denen geäußert, die mit der Kirche nichts zu tun haben wollen.

Der Monatsspruch fordert uns auf, dass wir um Jesu willen die Auseinandersetzung wagen. Denn Jesus hat uns aufgetragen, alle Völker zu seinen Jüngern zu machen.

An uns sollen sie merken, dass der Glaube zwar Zweifel zulässt, aber vor allem die Kraft hat, Zweifel zu überwinden. Dieses Zeugnis sind wir als Christen den Menschen schuldig.

Es grüßt Sie ganz herzlich



Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

**Rückblick: Kirchvorsteherrüstzeit 9.-11.10
in Mehltheuer (Rüstzeitheim Friedenshort)**



Der Monatsspruch schließt an das Thema der Tage an: „Die dreifache Kunst, Gott zu erleben“ setzte voraus, über seinen eigenen Glauben zu erzählen und sich auf diese Weise sehr intensiv kennenzulernen und auszutauschen.



In den gediegenen Räumen der Gründerzeitvilla genossen 11 Kirchenvorsteher aus vier Gemeinden die Gastlichkeit des Hauses und feierten in der Markuskirche Gottesdienst.



Gottesdienst im Hasengrund mal ganz anders



Unter der Überschrift „Mensch ärgere Dich nicht!“ fanden sich alle Generationen im Gottesdienst wieder. Pia Enders und Dietrich Moosdorf führten durch den Gottesdienst.



Auch die Älteren entdeckten ihre Freude am Würfelspiel.



Die Jüngsten fanden ihre Spielecke.



Anspiele des Erwachsenenkreises und der Konfirmanden waren gute Impulse.



Der Chor wurde von Musikern unterstützt.



Und hinterher blieben viele zum Mittagessen und ließen es sich schmecken.



Danke an alle, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.





Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag Drittletzter Sonntag	8.11.2015 10.30 Uhr Paulushaus	Brunch - Gottesdienst anschließend mit Mittagessen
Mittwoch St. Martin	11.11.2015 17.00 Uhr Jößnitz	Andacht zum Martinsfest anschl. Lampionumzug und Abendbrot im Pfarrhaus
Sonntag Vorletzter Sonntag	15.11.2015 10.00 Uhr Steinsdorf	Predigtgottesdienst
Mittwoch Buß- und Betttag	18.11.2015 10.00 Uhr Jößnitz	Sakramentsgottesdienst
Sonntag, Ewigkeitssonntag (Verlesung und Gedenken an die Verstorbenen in diesem Kirchenjahr)	22.11.2015 9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jößnitz	Sakramentsgottesdienst Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag 1. Advent	29.11.2015 10.00 Uhr Jößnitz	Familiengottesdienst rund um die Spieldosen. Anschließend Basteln + Pizza
Sonntag 2. Advent	6.12.2015 9.00 Uhr Steinsdorf 10.00 Uhr Jößnitz	Predigtgottesdienst Predigtgottesdienst Kindergeburtstagsparty in Alter Schule

Herzliche Einladung Friedhofseinsatz Jößnitz:

7.11.2015 ab 9.00 Uhr
- Baumfällung beräumen
- Laub rechen
Jede Hand und tatkräftige
Hilfe wird gebraucht

Martinsfest:



11.11. 17.00 Uhr

1.Advent: 29.11. 10.00



Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis – Jößnitz,	dienstags	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Kinderkreis – Steinsdorf		nach Absprache 17.00 Uhr	im Bürgerhaus
Christenlehre,	donnerstags	16.00 Uhr	2. - 4. Kl. Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5. - 6. Kl. Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache		Pfarrhaus
Chor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis: Überraschungsgast			19.30 Uhr Pfarrhaus
Seniorenheim Salus	Dienstag,	3.11., 17.11. 10.30 Uhr	Robert - Kochstr. 1
Bibelstunde Röttis	Dienstag,	10.11. um 19.00 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde Steinsdorf:	Mittwoch,	25.11. um 19.00 Uhr	„Zum Hirschen“
Erwachsenenkreis: letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):	Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33 in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774 in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Frau Schuster - Verwaltung:	Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:	03741 / 52 84 03

Stolpersteine in Plauen

Eigentlich sind die 96 mal 96 mm großen Messingplatten gar keine Stolpersteine, so wie sie da unscheinbar ins Straßenpflaster eingefügt sind. Und sie erzählen auch keine Geschichten vom jüdischen Leben hier in Plauen. Datum, Name, Ort. Mehr ist nicht aufgeprägt. Es sind Lebensgeschichten, an die erinnert wird. Sie alle spielten hier in Plauen, und zwar genau in den Häusern und Wohnungen, vor denen diese Tafeln zu finden sind. Sie enden aber meist nicht im Vogtland, sondern an Orten wie Auschwitz, Sachsenhausen oder Buchenwald. Denn es sind Geschichten des jüdischen Sterbens.

Seit 15 Jahren gibt es solche kleinen Tafeln, eingelassen auf den Straßen von über 500 Städten in Deutschland und Europa. Als Gunter Demnig 1997 bei sich zu Hause in Berlin Kreuzberg die ersten Stolpersteine verlegte, erschien prompt das Ordnungsamt. Die nicht genehmigte „Zerstörung öffentlicher Wege“, wie es damals hieß, wurde später legalisiert und ist in den letzten 15 Jahren mehrfach mit Preisen und Auszeichnungen bedacht worden. Der Künstler steht mittlerweile einer eigenen Stiftung vor, die sich der Verbreitung dieser besonderen Art von Erinnerungskultur widmet. In Plauen hatten es Schüler des Diesterweg-Gymnasiums vor 6 Jahren in die Hand genommen, Spenden zu sammeln, um die ersten dieser Steine verlegen zu können. „Ein Mensch ist vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ Tief eingepägt in die jüdische Kultur ist dieser Satz.

Und wenn Sie das nächste Mal auf der Bahnhofstraße schlendern, dann suchen Sie doch mal schräg gegenüber vom Hotel Alexandra vor der Hausnummer 16 solch eine kleine Tafel. Und wenn Sie nur eine Minute dort verweilen und ein stilles Gebet für Wilhelm Selowsky beten, dann ist ein Mensch nicht vergessen. Es gibt übrigens, wenn Sie danach fragen, in der Stadtinformation Plauen einen kleinen Stadtplan mit den inzwischen etwa 20 Plauer Stolpersteinen und deren Standorten.

Jörg Simmat

Nach seiner Haftentlassung aus Buchenwald 1938 wurde Wilhelm Selowsky gezwungen, sein



aufzugeben und auszuwandern. Er entschied sich für die Flucht in den Tod. Seine nichtjüdische Frau durfte das Damenmodegeschäft unbehelligt weiterführen.

Advents- und Weihnachtsmusik

13. Dezember um 17.00 Uhr Kirche Jößnitz



Dagmar Schellenberger
Posaunenchor der Markuskirche
Orgel und Leitung: Kantor Gerd Fiedler

Herzlichen Dank für weitere Orgelspenden:



Sie betrogen bis zum 23.10.2015 6.803,65 €.

Kirchgemeinde Steinsdorf:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE61 3506 0190 1695 3000 14